Weniger Lärm durch Spezialasphalt

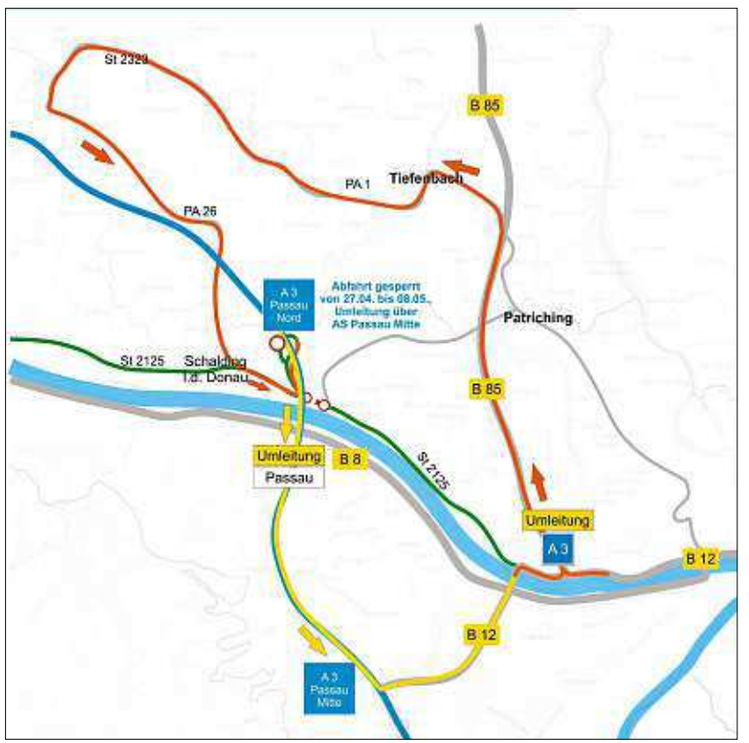
Erster Bauabschnitt an der Gaißabrücke wird fertig – Ab Montag Anschlussstelle Passau Nord teilweise gesperrt

Auf der Staatsstraße 2125 ab der Einmündung Gaißabrücke in Richtung Donauhof wurde frischer Asphalt aufgebracht. Tiefschwarz und glänzend hat er nach Angaben des Staatlichen Bauamts eine Besonderheit zu bieten: Der Straßenbelag soll für Lärmminderung sorgen. Insgesamt gehen die Arbeiten plangemäß voran. Ab Montag, 27. April, beginnen die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Wie vorgesehen werde der erste Bauabschnitt der Straßensanierung bis heute fertiggestellt. Der alte Asphalt der stark geschädigten Fahrbahn wurde abgefräst und neuer eingebaut. Auf dem rund 1,1 Kilometer langen Abschnitt zwischen Gaißabrücke und Donauhof ist dieser besonders leise: „Wir haben in diesem Abschnitt DSH-V-Asphalt eingebaut, der lärmmindernde Eigenschaften hat“, so Eva-Maria Honigl, zuständige Abteilungsleiterin.

Zwei Fertiger, speziell für den DSH-V-Asphalt ausgelegt, fuhren die Staatsstraße parallel ab, in der Lastwagenkolonne wartete der Asphalt auf seinen Einsatz. Eine dünne Asphaltdeckschicht – im Abschnitt zwischen Gaißa und Donauhof sind es gerade einmal zwei Zentimeter – wurde in Heißbauweise auf den frischen Asphalt aufgebracht.

Spezieller Straßenbelag: Auf der Staatsstraße 2125 zwischen Gaißabrücke und Donauhof ist am Dienstag und Mittwoch asphaltiert worden.



Der Umleitungsplan: Ab Montag beginnen die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt. – Fotos: Staatliches Bauamt Passau/Süß

Wie aus einer Spritzpistole sprühte der Fertiger zunächst eine Art Klebstoff auf die Fahrbahn. Dann verteilte er die sehr dünne Schicht Asphalt darauf. So ist eine feine Oberflächenstruktur entstanden, die das Rollgeräusch der Fahrzeugreifen auf dem Asphalt mindert.

Am Montag, 27. April, beginnen nun die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt. Diese werden voraussichtlich bis 8. Mai dauern. In dieser Zeit wird die Anschlussstelle Passau-Nord der A 3 für den überregionalen Verkehr gesperrt, dieser wird über die Anschlussstelle Passau-Mitte und von dort auf der B12 in Richtung Franz-Josef-Strauß-Brücke nach Passau umgeleitet. In der Gegenrichtung wird der Verkehr mit Zielrichtung A 3 auf der B 85 bis Oberjacking und von dort auf der PA 1 und St 2323 umgeleitet. Auf der PA 26 verläuft die Umleitung bis Schalding l.d.Donau, von dort wird der Verkehr auf der St 2125 zur Anschlussstelle Passau-Nord geleitet. Für den regionalen Verkehr aus Richtung Windorf / Schalding kommend ist die Autobahnauffahrt erreichbar.

Die Fahrradwege entlang der Staatsstraße 2135 bleiben während der gesamten Bauzeit frei befahrbar. Radfahrer werden allerdings um erhöhte Aufmerksamkeit im Baustellenbereich gebeten.

Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Da die Arbeiten zum Teil witterungsabhängig sind und nur zu niederschlagsfreien Zeiten ausgeführt werden können, kann es bei schlechtem Wetter zu Terminverschiebungen kommen. Das Staatliche Bauamt Passau bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Beachtung der Sperrzeit und Benutzung der ausgeschilderten Umleitungsstrecken. Damit können Behinderungen und Beeinträchtigungen vermieden werden.

Weitere Informationen zu Straßensperrungen und Umleitungen gibt es unter www.stbapa.bayern.de. – red